

Responsible Investment Strategy der Commerz Real Fund Management S.à r.l.¹

Luxemburg, das zweitkleinste Land der Europäischen Union und eines der kleinsten der Welt, hat es geschafft, sich als zweitgrößter Investmentfondsstandort weltweit hinter den USA zu etablieren². Ein Teil dieser internationalen Fondslandschaft ist die Commerz Real Fund Management S.à r.l. (nachfolgend „CRFM“).

Die Position innerhalb dieses globalen Netzwerks ermöglicht der CRFM den Zugang zu vielfältigen Investitionsmöglichkeiten in Sachwerte. Dazu zählen unter anderem Immobilien sowie Anlagen im Bereich Erneuerbare Energien. Diese Investitionen können langfristige Entwicklungen in verschiedenen Lebensbereichen mitgestalten.

Die CRFM verfolgt das Ziel, wirtschaftliche Chancen mit einem verantwortungsbewussten Investitionsansatz zu verbinden – im Interesse der Anlegerinnen und Anleger sowie mit Blick auf zukünftige Anforderungen.

Unsere ESG Strategie: ESGeht nur gemeinsam!

Als Investmentgesellschaft besteht die Verantwortung darin, Einfluss und Engagement gezielt für den Schutz nachhaltiger Lebenswelten im Rahmen der Geschäftstätigkeit einzusetzen. Als Teil des Commerzbank Konzerns bekennt sich die Commerz Real Gruppe, zu der die CRFM gehört, dazu, gemeinsam mit der Industrie und Wirtschaft die Ziele des Pariser Klimaabkommens und der Agenda 2030 zu erreichen. Dazu zählen:

- Emissionen schnell und deutlich reduzieren
- CO₂e-intensive Prozesse abbauen
- klimaschonende Innovationen ausbauen
- Gesellschaft gleichberechtigt und menschenwürdig gestalten

Die Nachhaltigkeitsstrategien der Gesellschaften der Commerz Real Gruppe legen auf eine ganzheitliche Betrachtung aller Dimensionen von Nachhaltigkeit wert – neben dem „E“ (Environment) finden sich erstmals auch Key Performance Indicators (im Folgenden „KPIs“) für das „S“ (Social) und das „G“ (Governance) wieder. Die ESG-Strategie basiert auf den drei nachfolgenden, gleichwertigen Säulen:

Environment (E): Die CRFM verpflichtet sich zur Einhaltung des Pariser Klimaabkommens. Sie steuert ihren Betrieb auf Net Zero³ und strebt ein klimaneutrales Lieferantenportfolio bis 2040 an. Das Investment- und Finanzierungsportfolio wird bis spätestens 2050 ebenfalls auf Net Zero ausgerichtet.

¹ Die CRFM ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Commerz Real AG. Diese wiederum ist als mittelbare, organschaftlich verbundene hundertprozentige Tochtergesellschaft Teil der Commerzbank AG. Der Begriff „Commerz Real Gruppe“ umfasst in diesem Dokument sowohl die Commerz Real AG als auch die CRFM.

² Luxemburg erstreckt sich über nur 2.586 km². Weitere Informationen zum Großherzogtum finden sie [hier](#) und zum Investitionsstandort [hier](#).

³ Unter Net Zero versteht sich der Zustand, in dem eine Organisation nach allen technisch und wissenschaftlich möglichen Anstrengungen zur Verminderung des Treibhausgasausstoßes rechnerisch keine Treibhausgas-Emissionen mehr aufweist. Unvermeidbare Emissionen (siehe auch residuale Emissionen) dürfen ausschließlich durch CO₂e-Entzugsmaßnahmen ausgeglichen werden („Net Zero Guidelines“, veröffentlicht durch die Internationale Organisation für Normung (ISO) auf der UN Klimakonferenz 2022).

Social (S): Die CRFM fördert soziale Nachhaltigkeit durch Partnerschaften, inklusive Arbeitsumgebungen und gesellschaftliches Engagement. Ziel ist eine messbare Steigerung des sozialen Nutzens in den Projektregionen. Im Rahmen ihres sozialen Engagements erzielt die Gruppe eine Nutzwertsteigerung von 20% bis 2030 bei ihren Stadtteilstreitpartnern.

Governance (G): Gute Unternehmensführung ist für die CRFM selbstverständlich. Sie verankert Nachhaltigkeit strukturell im Unternehmen, handelt ethisch und erfüllt alle regulatorischen Anforderungen. Ab 2024 lässt sie ihre Fortschritte jährlich durch externe ESG-Ratings bewerten und strebt bis 2030 ein Rating-Ergebnis von mindestens B im Modul Governance sowie den Prime-Status im ESG-Rating der Ratingagentur ISS ESG an.

Mit der Erhebung und Berechnung der KPIs wird der Fortschritt der für die jeweilige Gesellschaft gültigen Nachhaltigkeitsstrategie gemessen.

Die Nachhaltigkeitsstrategie sowie Steuerungskonzepte werden jährlich durch Group Strategy and Sustainability – Sustainability Management („GSS SM“) überprüft und bei Bedarf in Rücksprache mit der Geschäftsführung der CRFM aktualisiert. Die Geschäftsführung der CRFM wird zwei Mal jährlich über die Fortschritte der Strategie sowie die wesentlichen Kennzahlen informiert.

Das aktuelle ESG Rahmenwerk ist [hier](#) abrufbar und gilt auch für die CRFM.

Unsere Compliance Grundsätze: Code of Conduct

Integrität ist eines der leitenden Prinzipien der Geschäftstätigkeit der CRFM. Gesetzes- und regelkonformes Verhalten ist die Grundlage für das Vertrauen, das Kunden, Anleger, Partner, die Gesellschaft und Mitarbeiter in die Commerz Real Gruppe setzen – dieses Vertrauen ist das wichtigste Kapital für die Zukunftsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit.

Die Compliance Grundsätze (Code of Conduct) definieren Mindeststandards und geben den Mitarbeitern in der gesamten Commerz Real Gruppe einen Orientierungsrahmen für korrektes und moralisch einwandfreies Verhalten bei der täglichen Arbeit.

Der Rat der Geschäftsführung der CRFM hat die Geltung des Code of Conduct der Commerzbank AG am 4. Dezember 2024 beschlossen.

Der aktuelle Code of Conduct der Commerzbank AG ist [hier](#) abrufbar und gilt für die Geschäftstätigkeit der CRFM.

Grundsatzerklärung zu menschenrechts- und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten

Internationale Übereinkommen legen eine Vielzahl von Menschenrechten fest. Diese haben universelle Geltung, sind unteilbar und unveräußerlich. Die Übereinkommen richten sich an die Staaten, die damit die primäre Verantwortung für den Schutz und die Durchsetzung der Menschenrechte tragen. Die Präambel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (United Nations (UN)) fordert neben den Staaten selbst alle Akteure der Gesellschaft auf, einen Beitrag zur Garantie dieser Rechte zu leisten.

Die unternehmerische Verantwortung zur Achtung der Menschen- und Umweltrechte ist anerkannt. Bereits im Jahr 2006 erfolgte der Beitritt der Commerzbank AG zum UN

Global Compact. Im Jahr 2019 wurde erstmals eine konzernweite Menschenrechtsposition verabschiedet. Seit 2023 werden im Rahmen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) verschiedene Sorgfaltspflichten zur Achtung der Menschen- und Umweltrechte sowohl im eigenen Geschäftsbereich als auch in der Lieferkette umgesetzt.

Die Grundsatzerklärung konkretisiert die in der Menschenrechtsposition definierten Maßnahmen für den eigenen Geschäftsbereich und die Lieferkette im Einklang mit dem LkSG. Sie benennt insbesondere identifizierte vulnerable Gruppen und priorisierte Menschenrechtsrisiken und erläutert die Umsetzung der Sorgfaltspflichten gemäß LkSG.

Die Grundsatzerklärung wurde vom Vorstand der Commerzbank AG in seiner Sitzung vom 13. Mai 2024 verabschiedet und gilt für die Commerzbank AG. Der Vorstand der Commerz Real AG hat die Geltung dieser Erklärung zu menschenrechts- und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten auch für die Commerz Real Gruppe beschlossen, zu der auch die CRFM zählt.

Die aktuelle Grundsatzerklärung zu menschenrechts- und umweltbezogenen Sorgfaltspflichten ist [hier](#) abrufbar.

Hinweisgebersystem („Whistleblowing“)

Die Commerz Real Gruppe bekennt sich in ihren Unternehmenswerten zu integrem Verhalten im Umgang miteinander sowie mit Kunden. Mit Nachdruck wird daran gearbeitet, Fehlverhalten vorzubeugen und im Falle eines Verstoßes konsequent zu ahnden. Offenheit gegenüber Hinweisen, die zur Aufklärung von wirtschaftskriminellen Handlungen oder Verstößen gegen gesetzliche, regulatorische oder interne Anforderungen beitragen, ist ein zentraler Bestandteil dieses Selbstverständnisses.

Ergänzend zu den etablierten Kontaktwegen – etwa über die Compliance- oder Revisionsabteilungen – steht mit dem Business Keeper Monitoring System (BKMS-System) eine Plattform zur Verfügung, über die Kunden, Mitarbeitende und Dritte online Hinweise an die Commerz Real Gruppe übermitteln können.

[Hier](#) können Hinweise an die Commerz Real Gruppe gegeben werden.

Sofern Hinweise auf Menschenrechtsverletzungen oder Umweltverstöße im Sinne des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes vorliegen – einschließlich, aber nicht beschränkt auf Kinder- oder Zwangsarbeit, Verstöße gegen den Arbeitsschutz, Missachtung der Koalitionsfreiheit, Diskriminierung, Vorenthaltung gerechter Löhne, Zerstörung natürlicher Lebensgrundlagen, Landraub, Fehlverhalten von Sicherheitskräften sowie Verstöße gegen Verbote zur Herstellung, Verwendung und Behandlung von Quecksilber, persistenten organischen Schadstoffen oder zur Ausfuhr gefährlicher Abfälle – besteht die Möglichkeit, einen Hinweis an die Commerzbank AG zu übermitteln.

[Hier](#) können Hinweise an die Commerzbank gegeben werden.

Principles for Responsible Investment (PRI)

Die Principles for Responsible Investment (PRI) sind eine Finanzinitiative der UN, die mit dem Ziel ins Leben gerufen wurde, Grundsätze für verantwortungsbewusstes Wertpapiermanagement zu entwickeln. Sie spiegeln die zunehmende Bedeutung der Bereiche Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (englisch: Environmental, Eocial and Eovernance = ESG) für Investitionsentscheidungen wider. Der Initiative sind seit ihrem Start in 2006 mehr als 4.000 institutionelle Investoren beigetreten.⁴

Seit 23 September 2020 ist die Commerz Real AG Unterzeichner der Prinzipien für Verantwortliches Investieren der Vereinten Nationen.⁵ Dadurch soll die Schaffung eines wirtschaftlich effizienten, nachhaltigen globalen Finanzsystems zu unterstützt werden, in dessen Mittelpunkt die langfristige Wertschöpfung steht und das verantwortungsvolles Investieren zum Nutzen von Umwelt und Gesellschaft fördert. Durch die Umsetzung dieser Responsible Investment Strategy leitet die CRFM einen Beitrag zum ersten Prinzip „Wir werden ESG-Themen in die Analyse- und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einbeziehen.“⁶

Verantwortungsvolles Investieren

Die Vernetzung von Immobilien und Erneuerbaren Energien bildet einen zentralen Bestandteil der strategischen Ausrichtung der CRFM. Bei den verwalteten Immobilien stehen nicht nur bauliche Voraussetzungen, sondern auch ein verantwortungsvoller Umgang mit Energie im Fokus nachhaltiger Entwicklung. Erneuerbare Energien – insbesondere die Nutzung von Wind, Wasser und Sonne – gelten als nahezu unbegrenzt verfügbar, vielfältig einsetzbar und kosteneffizient. Ziel ist es, einen aktiven Beitrag zum Ausbau einer zukunftsfähigen Energieversorgung zu leisten – sowohl im Interesse von Anlegerinnen und Anlegern als auch im Rahmen der nachhaltigen Transformation des Gesamtportfolios.

Nachhaltigkeit wird dabei ganzheitlich verstanden: als ökologische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Verantwortung.

Bei unseren Immobilieninvestitionen arbeiten wir mit Stakeholdern wie Mietern, Lieferanten, Dienstleistern und Gemeinden zusammen, die mit bestimmten Projekten in Verbindung stehen. Besonderen Wert legen wir auf einen kontinuierlichen Dialog mit den Mietern, da sie die Gebäude nutzen und somit die direkte Kontrolle über ihren betrieblichen Fußabdruck haben. Bei Infrastrukturinvestitionen achten wir stets darauf, dass Prozesse, Umfang und Inhalte des Engagements dem Investitionsniveau angemessen sind. Dies kann das vollständige Management, die Ausübung direkter Governance-Rechte oder den direkten Dialog mit wichtigen Entscheidungsträgern umfassen. Wir arbeiten auch eng mit Joint-Venture-Partnern zusammen.

Die CRFM folgt einem strukturierten Investitionsprozess, der die Bewertung und das Management von Nachhaltigkeitskriterien an jedem wichtigen Punkt in der Projektphase erfordert. Angefangen bei der Beschaffung und dem Screening von Assets über die zu einer Investitionsentscheidung führende Due-Diligence-Prüfung bis hin zum operativen Management, unterliegen alle Vermögenswerte bis zu ihrer Veräußerung einer

⁴ [PRI | Home](#)

⁵ [Commerz Real AG | Signatory profile | PRI](#)

⁶ [About the PRI | PRI Web Page | PRI](#)

kontinuierlichen Überwachung der Nachhaltigkeitsfaktoren.

Ausschlusskriterien und Transformationsanforderungen

Nachhaltigkeitsaspekte sind ein integraler Bestandteil des Kerngeschäfts der CRFM. Umwelt- und Sozialaspekte werden dabei über branchenspezifische Ausschlusskriterien integriert. Diese Kriterien für die nachfolgenden sensiblen Themenfelder sind Teil des [ESG-Rahmenwerkes der Commerzbank AG](#) und bilden zugleich eine zentrale Grundlage für die Nachhaltigkeitsstrategie der CRFM:

- Abholzung und Agrarrohstoffe,
- Bergbau,
- Energie,
- fossile Brennstoffe,
- Rüstung und Überwachungstechnologie,
- Schiffsabwrackung,
- Textil und Petrochemie.

Entwaldung

Die CRFM hat keine relevanten Risiken im Zusammenhang mit Entwaldung und verpflichtet sich, diese Risiken ab 2030 jährlich zu bewerten und öffentlich bekannt zu geben.

Ökologische und soziale Aspekte bei Investitionsentscheidungen

Die CRFM verpflichtet sich im Rahmen ihrer unternehmerischen Verantwortung zur systematischen Berücksichtigung ökologischer und sozialer Aspekte bei der Sorgfaltspflicht und Entscheidungsfindung von Investitionen. Ziel ist eine verbindliche Integration dieser Kriterien in sämtliche Phasen der Investment-Due-Diligence. In Bereichen, in denen bislang keine Informationen vorliegen, setzt die CRFM auf transparente Offenlegung und eine kontinuierliche Weiterentwicklung der Prozesse.

Werden bei potenziellen Investitionen nachhaltigkeitsbezogene Kontroversen festgestellt, prüft die CRFM deren Wesentlichkeit. Diese Bewertung kann die Investitionsentscheidung maßgeblich beeinflussen und im Falle erheblicher negativer Auswirkungen auch zu einer Ablehnung führen.

Nach dem Erwerb von Investitionen wird ein regelmäßiges Monitoring sowohl auf Portfolio- als auch auf Asset-Ebene durchgeführt. Ziel der regelmäßigen Überwachung ist es, die Nachhaltigkeitsrisiken über die gesamte Laufzeit der Investition zu minimieren.

Ökologische Aspekte: EU-Taxonomieverordnung

Die Frage, ab wann wirtschaftliches Handeln als nachhaltig gilt, beantwortet die seit 2020 gültige EU-Taxonomieverordnung. Sie stellt ein einheitliches Klassifikationssystem für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten innerhalb der Europäischen Union dar. Ziel ist es, Kapitalströme gezielt in die ökologische Transformation von Energieerzeugung

und Wirtschaft zu lenken und dadurch Investoren und Anlegern klare Orientierung sowie Anreize zu bieten.

Eine Wirtschaftsaktivität gilt gemäß EU-Taxonomieverordnung als ökologisch nachhaltig, wenn sie:

- einen wesentlichen Beitrag zu mindestens einem der sechs Umweltziele leistet,
- keines der anderen Umweltziele wesentlich beeinträchtigt und
- soziale Mindeststandards einhält.

Die sechs Umweltziele der EU-Taxonomieverordnung sind:

1. Klimaschutz
2. Anpassung an den Klimawandel
3. Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
4. Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft
5. Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung
6. Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme

Zusätzlich ist die Einhaltung sozialer Mindeststandards erforderlich, darunter der Ausschluss von Kinderarbeit und die Sicherstellung fairer Arbeitsbedingungen entlang der Wertschöpfungskette.

Die CRFM nutzt seit Oktober 2020 die Quote taxonomiekonformer Investitionen als Indikator für die ökologische Nachhaltigkeit ihrer Fonds. Diese Kennzahl dient sowohl der Marktpositionierung als auch der transparenten Darstellung der Entwicklung nachhaltiger Investitionen über die Zeit. Die Taxonomiekonformität wird gemäß den technischen Bewertungskriterien der EU-Taxonomieverordnung analysiert. Bei Investitionen in Erneuerbare Energien erfolgt die Prüfung im Rahmen der Impact- und/oder ESG-Due-Diligence durch externe Fachberater. Immobilieninvestitionen werden durch einen spezialisierten Dienstleister bewertet. Die Einhaltung der Mindestquote wird regelmäßig überwacht und quartalsweise an die Geschäftsführung berichtet. Bei Transaktionen (An- und Verkäufen) wird die Auswirkung auf die Taxonomiequote gesondert geprüft, um eine Unterschreitung auszuschließen. Durch gezielte Investitionen in taxonomiekonforme Projekte wird ein aktiver Beitrag zur Erreichung der Umweltziele der Europäischen Union geleistet. Die entsprechenden Taxonomiequoten sind den Dokumenten zur nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegung [hier](#) zu entnehmen.

Die Reduktion von Treibhausgasemissionen in den relevanten Wirkungsbereichen erfolgt prioritär und langfristig wirksam – nicht durch nachgelagerte Kompensationsmaßnahmen. Nur durch substanzielle Emissionsminderungen lässt sich der Treibhauseffekt begrenzen und der globale Temperaturanstieg mit seinen klimatischen Folgewirkungen eindämmen.

Ökologische Aspekte: Strategische CO₂-Reduktion im Investmentportfolio

Im Fokus steht die sukzessive Senkung der CO₂-Emissionen innerhalb des Investmentportfolios, insbesondere in den Assetklassen Immobilien und Erneuerbare Energien.

Zur Erreichung strategischer Klimaziele werden Maßnahmen zur Emissionsreduktion entlang der gesamten Wertschöpfungskette umgesetzt. Bereits beim Ankauf von Sachwerten erfolgt eine Prüfung der CO₂-Intensität auf Basis etablierter

Klimarisikoverfahren, unter Einbezug gesellschaftlicher Transformationsprozesse und Zukunftsszenarien gemäß den CO₂-Konzentrationspfaden des Weltklimarats (IPCC). Tools wie der Carbon Risk Real Estate Monitor (CRREM) unterstützen die Bewertung.

Im Assetmanagement bildet die systematische, digitale Erfassung von Verbrauchsdaten die Grundlage für die Emissionsberechnung und die Ableitung gezielter Reduktionsmaßnahmen. Bei Erneuerbare-Energien-Anlagen erfolgt eine sukzessive Umstellung auf Grünstrom, sofern bauliche und technische Voraussetzungen dies zulassen.

Im Immobilienbereich sind sowohl der energetische Zustand als auch die Einbindung der Nutzer entscheidend. Durch „Green Leases“ wird ein ressourcenschonendes Verhalten gefördert und der Dialog mit den Mietparteien gestärkt. Im Verkaufsprozess wird die Auswirkung auf die Portfolioemissionen analysiert, um strategische Zielwerte abzusichern.

Soziale Aspekte: Einhaltung der Mindeststandard

Die CRFM wendet im Rahmen ihrer Tätigkeit für den Fonds umfassende Verfahren und Richtlinien zur Sorgfaltspflicht an, um sicherzustellen, dass soziale und arbeitsrechtliche Belange, die Achtung der Menschenrechte sowie die Bekämpfung von Bestechung und Korruption bei Investitionsentscheidungen berücksichtigt werden. Diese Verfahren beinhalten die sorgfältige Überprüfung der wichtigsten Dienstleister und Partner im Zusammenhang mit potenziellen Investitionen. Ziel ist es, sicherzustellen, dass diese Akteure nach bestem Wissen und Gewissen im Einklang mit internationalen Menschenrechtsstandards agieren. Grundlage dieser Prüfungen ist das „Protect, Respect and Remedy“-Rahmenwerk der Vereinten Nationen, das die Rolle von Unternehmen als spezialisierte Organe der Gesellschaft anerkennt und sie zur Einhaltung geltender Gesetze sowie zur Achtung der Menschenrechte verpflichtet.

Zur Bewertung zieht die CRFM sowohl Informationen heran, die direkt von den Dienstleistern und Partnern bereitgestellt werden – etwa Nachhaltigkeitsberichte und Angaben zum wirtschaftlichen Eigentümer – als auch öffentlich zugängliche Quellen wie Presseartikel und Analystenberichte. Ergänzend dazu hat die CRFM einen eigenen Verhaltenskodex verabschiedet, in dem er sich ausdrücklich zur Achtung der Menschenrechte verpflichtet.

Darüber hinaus stellt die CRFM sicher, dass bei der Auswahl von Investitionen die Einhaltung menschenrechtlicher Mindeststandards gewährleistet ist. Die Due-Diligence-Verfahren zielen auch auf die Bewertung der Governance-Praktiken potenzieller und bestehender Anlagen ab, einschließlich Management- und Vergütungsstrukturen, Mitarbeiterbeziehungen und Steuerkonformität. Die CRFM verfügt über die notwendige Expertise im Bereich ESG und nachhaltiger Investitionen, um diese Verfahren sachgerecht und wirksam umzusetzen.

Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Unser Nachhaltigkeitsansatz, wie er in dieser Responsible Investment Strategy beschrieben ist, muss fortlaufend aktualisiert werden, da sich unser Geschäft sowie unser Verständnis von Nachhaltigkeit weiterentwickeln. Daher sind unsere Bemühungen, diese Aktivitäten widerzuspiegeln, ein Prozess der kontinuierlichen Verbesserung.

Änderungshistorie

1. Januar 2026: : Erstmalige Veröffentlichung des Dokuments

Stand: 01.01.2026 (Version 1)

Disclaimer

Dieses Dokument dient lediglich Informationszwecken. Es stellt weder eine Anlagevermittlung noch eine Anlageberatung dar. Es handelt sich nicht um ein Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes zum Kauf oder Verkauf von bestimmten Produkten, die Inhalte des Dokuments stellen auch keine sonstige Handlungsempfehlung dar. Es wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, dennoch übernehmen wir keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen. In Diagrammen und Tabellen können sich Rundungsdifferenzen ergeben. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und Meinungen stammen aus Quellen, die von uns als zuverlässig und richtig beurteilt wurden. Dennoch gewährleisten wir nicht die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen und lehnen jede Haftung für Schäden ab, die durch die Nutzung der Informationen entstehen könnten. Diagramme, die im vorliegenden Dokument ohne eine Quellenangabe gekennzeichnet wurden, sind aus unternehmenseigenen Daten bzw. Daten von der Commerz Real Gruppe erstellt, weshalb auf eine entsprechende Angabe verzichtet wurde. Diagramme, die auf unternehmensexternen Quellen basieren, sind mit entsprechenden Quellenangaben gekennzeichnet. Wir behalten uns das Recht vor, dieses Dokument zu aktualisieren oder zu ändern, um es an veränderte Bedingungen und Anforderungen anzupassen.

Eine Veröffentlichung der Commerz Real Fund Management S.à r.l..

Commerz Real Fund Management S.à r.l.
8, Rue Albert Borschette,
L-1246 Luxembourg
Handelsregister: 29. Juli 2014,
R.C.S. Luxembourg B-189.252
Luxemburger R.C.S.-Register

Geschäftsführung: Dirk Holz (Vorsitzender), Tim Buchwald,
Désirée Eklund, Michael Henn

Gesellschafter: Die Commerz Real Fund Management S.à r.l.
ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Commerz
Real AG.

Die Commerz Real AG ist eine mittelbare, organschaftlich
verbundene 100-prozentige Tochtergesellschaft der
Commerzbank AG, Frankfurt am Main.